

Kreisrundbrief August 2010

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

Eltern, Lehrer und Schüler atmen auf. Das Schuljahr ist zu Ende. Zum Start in die Ferien gab es am Samstag das erste Fest am Regierungsplatz. Das Grüne Büro hatte dieses Fest angestoßen und zusammen mit einigen Nachbarn und Geschäften in sehr kurzer Zeit organisiert. Bei strahlendem Sonnenschein war das Fest ein voller Erfolg. Bei guter Musik, Bier, Pizza und Prosecco fanden sich zahlreiche Besucher ein. Zeitweise fanden nicht alle einen Sitzplatz. Begeistert zeigten sich alle von der entspannten, familiären Stimmung. Einig waren sich auch alle darüber, dass der Regierungsplatz viel Charme und Ambiente besitzt, wenn er nicht mit vielen Autos vollgestellt ist. Sicher ein perfekter Start in die Ferien. (siehe Bericht auf www.thomas-keyssner.de) Viele von Euch werden in den nächsten Wochen in Urlaub fahren, um Kraft zu tanken. Es gibt daher im August nur wenige Termine, zu denen ich alle Daheimgebliebenen einlade.

Am 2. August: BR Radltour von Mühldorf nach Landshut, Margarete Bause, Tom Keyßner, Thomas Gambke und Eike Hallitzky fahren mit und bilden ein Promi Team. Abschlussfest ab 18 Uhr in Landshut auf der Ringelsteschertwiese.

Am 15. August 16 – 18 Uhr: Entspannte Radltour in die Ellermühle mit abschließender Brotzeit. Treffpunkt um 16 Uhr am Rathaus.

Am 19. August 20 Uhr, Kreisversammlung. Ort wird noch bekannt gegeben.

Am 28. August: Infostand zur OB Wahl von 10 – 15 Uhr vor dem Rathaus. Wer übernimmt noch einen Standdienst? Bitte melden bei: hedwig.borgmann@t-online.de

Am 29. August 11 – 13 Uhr: „Picknick statt Westangente“ – Aktion zur Erhaltung der Isarauen. Ort siehe Tagespresse.

Toms Lauftreff wieder **1.8., 15.8.** jeweils um 10:30, **Treffpunkt** Gutenbergweg/Eisenbahnbrücke. Tom freut sich über jeden „Mitläufer“

Soweit die Termine für den August. Die Monate September und Oktober werden dann richtig turbulent. Ein großes Thema wird im Herbst die Diskussion beherrschen: Die beabsichtigte **Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken**. Allerorten regt sich Widerstand und auf verschiedenen Ebenen werden Aktionen für den Herbst geplant. An dieser Stelle nur schon mal ein kurzer Ausblick auf den Stand der Vorbereitungen.

18. September. Großdemo in Berlin. Der BUND, campact, ausgestrahlt und viele andere Gruppen rufen zur Umzingelung des Regierungsviertels auf. Evt. wird auch ein Bus aus Landshut nach Berlin fahren. Das ist aber noch nicht sicher. <http://www.anti-atom-demo.de/>

9. Oktober: Großaktion in München. Ein Bündnis aus verschiedenen Bürgerinitiativen, Anti-Atomkraftgruppen und Parteien plant einen großen Aktionstag in München. Die Planungen laufen erst an. Sobald ich genauere Informationen habe, leite ich sie weiter.

Am Dienstag den 27.7 hat sich in München die Bayern Allianz 2010 gegründet, um den Atomausstieg in Bayern zu erkämpfen. Zweites Ziel ist es, die Erneuerbaren Energie massiv auszubauen. In dieser Allianz sind zahlreiche AntiAtom - Gruppen und Bürgerinitiativen aus Bayern vertreten, so auch das BüfA (Bündnis für Atomausstieg) aus Landshut. Zusammen mit SPD, Grünen, Linken, Bund Naturschutz u.a. bereiten sie den Aktionstag in München vor. Ich hänge den Pressebericht an.

Auch hier in Landshut sollen ab Oktober Aktionen stattfinden. Angedacht ist eine monatliche Aktion unter dem Motto „Abpiff für die Atomkraft“ und „Countdown für Isar I“.



In der Landshuter CSU ereignen sich erstaunliche Dinge. So haben 10 CSU Stadträte eine Resolution im Stadtrat eingebracht, die die termingerechte Abschaltung von Isar I fordert und längere Laufzeiten ablehnt. Diese Resolution wurde gestern mit 30 : 10 Stimmen im Landshuter Stadtrat verabschiedet. Liest man die Begründung für diese Resolution, so reibt man sich doch etwas verwundert die Augen. Da stehen lauter Dinge drin, die von den Atomkraftgegnern seit Jahr(zehnten) gesagt werden, und für die sie immer als ideologisch verblendet und weltfremd beschimpft wurden. So erfreulich dieser Vorstoß der CSU Stadträte ist, so sollte man doch nicht vergessen, dass auch sie weiterhin zur Atomkraft stehen, eine Verlängerung der Laufzeiten „sicherer“ Atomkraftwerke durchaus begrüßen. Nur der alte, unsichere Siedewasserreaktor von der eigenen Haustür, der soll abgeschaltet werden.

Im September beginnt ebenfalls die heiße Phase des OB Wahlkampfes. Neben einer Reihe von Veranstaltungen gibt es jeden Samstag Infostände in der Innenstadt. Es müssen wieder Flyer an alle Haushalte verteilt werden. Also es gibt eine Menge Arbeit, und Tom wie auch der AK Wahl braucht dringend Unterstützung. Wer also mitmachen möchte melde sich bei mir hedwig.borgmann@t-online.de oder Elisabeth Strasser elisabeth.strasser@t-online.de

In diesem Zusammenhang bitten wir Euch ein weiteres Mal um finanzielle Unterstützung des OB Wahlkampfes. Ab September wollen wir unseren Kandidaten Thomas Keyßner auf verschiedenen Großflächen in Landshut plakatieren. Dafür suchen wir Sponsoren. Es gibt die Möglichkeit, eine solche Großfläche als Sponsor zu finanzieren. Die Kosten dafür liegen bei 100,-€. Natürlich ist es auch erlaubt, gleich mehrere Großflächen zu übernehmen. Nicht vergessen: Parteispenden sind steuerlich absetzbar. Wer eine Großfläche sponsern will, kann seine Spende ab sofort auf das Konto von Bündnis 90/die Grünen überweisen. Konto-Nr.: 201 030 18 bei der Sparkasse Landshut, BLZ: 743 500 00. Bitte unbedingt das Stichwort „Großfläche“ angeben. Jede andere Geldspende ist natürlich ebenso herzlich willkommen.

Nun wünsche ich euch allen eine erholsame Ferienzeit und einen schönen Urlaub.

Mit sonnigen Grüßen,

Hedwig Borgmann,

Elisabeth Strasser, Irmis Dassler, Raziye Sarioglu, Markus Scheuermann, Richard Wimmer

Bayern Allianz 2010 für Atomausstieg und Klimaschutz Bürgerinitiativen und AntiAtom-Gruppen verbünden sich

Die Bürgerinitiativen der vier bayerischen Atomstandorte haben sich verbündet und am Dienstag in München die Bayern Allianz 2010 gegründet. Gemeinsam wollen sie gerade in Bayern den Atomausstieg erkämpfen.

Frauen und Männer aus den Bürgerinitiativen in Garching, Grafenrheinfeld, Grundremmingen, Landshut und Ohu wie auch die VertreterInnen vieler bayerischer AntiAtom-Gruppen trafen sich am Dienstag den 27. Juli in München, um stärker zu werden. Sie gründeten die Bayern Allianz 2010 für Atomausstieg und Klimaschutz.

Das Bündnis für Atomausstieg (BüfA) aus Landshut und Umgebung war mit einer starken Delegation nach München gefahren, um an der Gründung der Bayern Allianz 2010 teilzunehmen.

„Wir wissen, dass die alten, bereits abgeschriebenen Atomkraftwerke immer gefährlicher werden. Wir halten es für ein Verbrechen, weiter tödlich strahlenden Müll zu produzieren, ohne dass es eine Entsorgung gibt! Und wir sehen, dass wir auch in Bayern uns mit Erneuerbaren Energien versorgen können.“ hieß es bei der Gründung.

„Der gefährliche Reaktor Isar 1 muss schnellstens abgeschaltet werden! Wir haben Strom genug. Der Uraltreaktor läuft nur noch, um aus der alten und schon seit vielen Jahren abgeschriebenen Anlage noch Millionengewinne zu erzielen. Auf unser Risiko. Eine ausreichende Haftpflichtversicherung hat auch der Meiler Isar 1 nicht.“ erklärten die Umwelt- und Gesundheitsschützer.

„Wir werden mit Großaktionen wie auch vielen Vor-Ort-Aktivitäten den Atompolitikern immer wieder die Rote Karte zeigen. Wir wissen von neuen Umfragen, dass über 70 Prozent unserer Mitbürger auf unserer Seite stehen. Wer weiter für Atomkraft und gegen Erneuerbare Energien entscheidet, muss abgewählt werden!“

Froh und ein wenig stolz über die neue Stärke planen die Mitglieder der Bayern Allianz zusammen mit anderen Aktiven eine Umzingelung des Berliner Regierungsviertels am 18. September.

Am 9. Oktober wollen sie mit dem Bund Naturschutz und Parteien, die die Atomkraft ablehnen, mit einer großen Menschenkette die Residenzen der Atomlobby in München sichtbar machen und dann das neue Band der Erneuerbaren knüpfen. Auch das BüfA aus Landshut kündigte für den Herbst und Winter Aktionen in Landshuter an, um immer wieder die Abschaltung des Reaktors Isar I einzufordern.

V.i.S.P. Hedwig Borgmann, Leinfelderstr. 7, 84034 Landshut